

Gegründet 1881
1600 Ortsgruppen :: 200000 Mitglieder

VDV

Ehrenvorsitzender:
Generalfeldmarschall von Hindenburg

Verein für das Deutschtum im Ausland
Deutscher Schulverein, E. V., Berlin W 62, Kurfürstenstraße 105

Demnächst erscheint:

Ein Jahrbuch über das
Auslanddeutschtum

Jahrbuch für 1922

Ein Jahrbuch über das
Auslanddeutschtum

Aus dem Inhalt teilen wir mit:
Kalender mit VDV-Gedenktagen. — Die europäischen Staaten-Verteilung der Deutschen nach neuestem Stande. — Lage und Entwicklung des Auslanddeutschtums nach dem Weltkriege von Dr. jur. et phil. Hugo Grothe, Leipzig (mit Literaturnachweisen). — Das Auslanddeutschtum in der Schule von Dr. Gottfried Hittbogen, Berlin (mit Literaturnachweisen). — Die hauptsächlichsten Zeitungen deutscher Sprache im Auslande und anderes mehr.

Preise: Geheftet, Ladenpreis M. 7.—, bar M. 4.—; gebunden, Ladenpreis M. 12.—, bar M. 7.50

Auslieferung durch: **E. Dünhaupt Verlag, Dessau.**

Ⓩ

Verlag Dr. Walther Rothschild in Berlin-Grünwald.

Ⓩ In aller Kürze erscheint:

Methodik der Gesetzgebung, insbesondere der Strafgesetzgebung.

Zugleich ein Beitrag
zur Würdigung des Strafgesetzbuchentwurfs
von 1919.

Von

Geh. Justizrat Dr. **Ernst von Beling**,
Professor der Rechte an der Universität München.

Preis 72 M.; geb. 112 M.

Der deutsche Strafgesetzbuchentwurf von 1919 hat im wesentlichen rühmende Aufnahme gefunden. Und doch genügt er den Anforderungen nicht, welche Rechtsleben, Rechtslehre und Rechtspraxis an ein Strafgesetzbuch stellen.

Über die methodisch-kritische Beleuchtung dieses Entwurfs greift das vorliegende Werk wesentlich hinaus. Es leistet, was die Wissenschaft bisher versäumt hat: es stellt die methodische Aufgabe der Gesetzgebung, insbesondere der Strafgesetzgebung, ex professo in grundlegender Weise heraus. Deshalb, aber auch um zu zeigen, wie alle Gesetzgebung nur dann „praktisch“ sein kann, wenn sie methodisch verfährt, entwickelt der erste Teil der Schrift die Leitsätze, die für jede Gesetzgebung und insbesondere jede Strafgesetzgebung allgemein gültig sind.

Der zweite Teil der Schrift enthält eine kritische Aufzeigung der Denkmängel des Entwurfs von 1919, gleichzeitig zu dem Zwecke, an diesem Beispiel die methodischen Anforderungen positiv durchzuführen. Den mangelhaften Partien des Entwurfs wird ein den Ansprüchen der Methodik entsprechender Teil-Gegenentwurf gegenüber gestellt.

Was Ernst v. Beling, der Altmeister des Strafrechts, schreibt, ist richtunggebend, und so wird dieses grundlegende Werk auf lange Zeit stark begehrt werden.

Ⓩ Soeben erscheint:

Ranke und Treitschke und die deutsche Einheit.

Von **Wolfgang Michael**,
Professor der Geschichte an der Universität Freiburg i/B.
Preis 12 M.

Vorzugsausgabe: 100 Expl. auf büttenartigem Papier mit Faksimile aus einem unveröffentlichten Briefe Treitschkes auf Kunstdruck Preis das Stück 60 M.

Der bekannte Freiburger Historiker schildert nach gedruckten und ungedruckten Quellen die menschlichen und politischen Stimmungen der beiden grossen Geschichtsschreiber gegenüber der Idee der deutschen Einheit und der von ihnen miterlebten Neugestaltung des Deutschen Reiches durch Bismarck. Die fesselnde Darstellung erregte als Festrede bei der diesjährigen Reichsgründungsgedächtnisfeier der Universität Freiburg i. B. ungewöhnliches Aufsehen.

Ⓩ In aller Kürze erscheint:

Studien zur Geschichte der Beziehungen zwischen Theologie und Medizin im Mittelalter

Erster Teil:

Die Theologie und der ärztliche Stand

Dr. med. et phil. **Paul Dieppen**,
Professor der Geschichte der Medizin an der Universität
Freiburg i/B.

Preis 30 M.

Die Theologie war die geistige Grossmacht des Mittelalters. Sie hat das Denken des Volkes in ärztlichen Dingen und ebenso das Denken der Ärzte beeinflusst. Sie bedeutet mehr für die soziale Stellung des Arztes und die ärztliche Ethik als Standesverein und Ärztekammer von heute. Den Beziehungen zwischen Theologie und Medizin geht der als Medizinhistoriker an erster Stelle stehende Verfasser in tieferschürfender und zugleich reizvoller Schilderung nach.

Es werden noch vier weitere Hefte erscheinen. Also bitte: Listen anlegen.

Im März 1922.